

Call for Cases: EQUA-Best Family Business Cases Award 2018

Geplant ist, ein deutschsprachiges Lehr- und Übungsbuch zu Fragestellungen von Familienunternehmen mit Fallstudien und Lösungen zum Einsatz im Studium auf Bachelor- und Masterniveau sowie in der Weiterbildung zu publizieren.

Die drei oben genannten Personen möchten als Herausgeber alle deutschsprachigen Forscher/innen und Wissenschaftler/innen, die sich dem Thema Familienunternehmen - Unternehmerfamilie widmen, herzlich zur Mitwirkung einladen. Gerne sollen sich auch gerade jüngere Kolleginnen und Kollegen (auch Doktoranden) angesprochen fühlen, bei diesem bisher einzigartigen Projekt mitzumachen und Fallstudien in deutscher Sprache nach dem beigefügten Anforderungsprofil bis zum **15. April 2018 bei der EQUA-Stiftung** schriftlich einzureichen.

Die Fallstudien sollten idealerweise die gesamte Bandbreite der Familienunternehmen/ German Mittelstand und ihre zentralen Charakteristika, Funktionsbereiche und Instrumente abdecken. Dazu gehören beispielsweise:

- Historie von Familienunternehmen, Werte und Ziele in Familienunternehmen, Leistungsfähigkeit...
- Funktionen und Positionen in Familienunternehmen, wie beispielsweise Fremdmanager, Mehrgenerationenfamilien....
- Nachfolge und Nachfolgeprozesse in Familienunternehmen
- Strategisches Management von Familienunternehmen, z.B. Innovation, Digitalisierung, Internationalisierung...
- Operatives Management von Familienunternehmen, z.B. Marketing, HRM, Finanzierung...
- Corporate Governance-Themen wie z.B. Familiengremien und Familieninstrumente, Beirat oder Aufsichtsrat...

Mit dem EQUA-Best Family Business Cases Award verfolgen wir ein neues, innovatives Konzept. Das Ziel der Fallstudien ist es, interaktives Studierendenlernen zu aktivieren, Konzepte zu illustrieren und Diskussionsansätze im Bereich der Familienunternehmen zu bieten. Die Anwendung von realen Fallstudien in der Lehre erhöht die Sichtbarkeit und Relevanz von Familienunternehmen in der (generellen) Studierendenausbildung. Es ist ggf. auch geplant, das Buch zu einem späteren Zeitpunkt auf Englisch zu übersetzen.

Die besten zwölf Fallstudien werden für die geplante Publikation im Verlag Gabler-Springer ausgewählt. Die besten drei Fallstudien erhalten darüber hinaus den EQUA-Best Family Business Cases Award, der mit einem Geldpreis in Höhe von € 750 für den Erst- sowie € 500 für den Zweit- und € 250 für den Drittplatzierten dotiert ist.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Hinweise für die Erstellung von Fallstudien

Fallstudien stellen in der Regel (teilanonymisierte) “library cases” dar, die auf Basis von bereits publizierten Informationen aus Geschäftsberichten, Zeitungen, Fachjournalen, Internetseiten des Unternehmens, oder aber eigenen Erfahrungen der Autoren entwickelt werden. Die Fallstudien können auch multimedial durch Videos, Webseiten oder andere Elemente ergänzt werden. Die Fallstudien sollten eine Länge von 8 bis 15 Seiten umfassen (exklusiv Appendix). Sprache der Fallstudien: Deutsch.

Die Fallstudien werden in der Lehre auf Bachelor/Masterniveau eingesetzt, um Theorien oder Problemstellungen zu illustrieren und von den Studierenden eigenständig bearbeiten zu lassen. Neben dem eigentlichen Fall umfasst jeder Case immer auch ein teaching manual (kein Bestandteil des Buchs, sondern ergänzende Dozenten-Informationen, die über den Verlag zur Verfügung gestellt werden).

Die Fallstudie ist eine Momentaufnahme einer aktuellen Management-Situation in einem Familienbetrieb. Sie stellt ein Problem, eine Herausforderung oder eine Chance vor, mit dem ein Familienunternehmen konfrontiert wird. Der Stil ist lebendig, realistisch und überzeugend. Die Studierenden übernehmen die Rolle des Entscheidungsträgers im Familienunternehmen, um ein komplexes Problem zu lösen, das auf einem konzeptionellen Hintergrund basiert.

Einreichungen sollten sich an die folgenden Richtlinien halten (Zitat: The Case Journal)

- Die Fallstudie sollte in der Vergangenheit geschrieben werden. Autoren sollten sich vorstellen, dass der Fall ein oder zwei Jahre gelesen wird, nachdem die Ereignisse stattgefunden haben.
- Die Verwendung von direkter Rede (in Anführungszeichen) ist gewünscht.
- Einbeziehung von ergänzenden Informationen (Fotos, Diagrammen, Grafiken) im Anhang ist gewünscht. Alle Anhänge müssen nummeriert und mit einem passenden Titel (fett gedruckt) gekennzeichnet und mit einer Quelle versehen werden.
- Alle Einreichungen müssen eine vollständig ausformuliertes teaching manual (TM) enthalten.
- Fußnoten und Endnoten können verwendet werden. Falls verwendet, sollten die Notizen von Beginn an bis zum Ende des Falles fortlaufend nummeriert werden.
- Am Ende des Falles ist ein Quellenverzeichnis erforderlich.
- Das Dokument wird als PDF (inklusive Titelseite, Fallstudie und TM) abgespeichert und unter rena.haftlmeier@equa-stiftung.de eingereicht.

Für weitere Informationen und Richtlinien zum Verfassen von Case studies:

https://www.rsm.nl/fileadmin/Images_NEW/CDC/How_to_Write_a_Good_Teaching_Case.pdf oder in Publikationen wie dem Case Research Journal (www.NACRA.net).

Muster für die Struktur der Fallstudie (Sprache: Deutsch)

1. Titelseite

Titel: Angabe des Titels der Fallstudie (ca. 10 bis 20 Wörter) entsprechend dem folgenden Beispiel:

Fallstudie:

STRATEGIEPROZESSE IN FAMILIENUNTERNEHMEN: STRATEGISCHE IMPLIKATIONEN EINER DYNAMISCHEN UMWELT

Zusammenfassung: Kurzzusammenfassung des Inhaltes der Fallstudie (ca. 200 bis 300 Wörter).

Lernziele: Angabe der Lernziele, die mit dem Fall verfolgt werden und wo und in welchen Veranstaltungen (Bachelorlevel, Masterlevel, etc.) die Fallstudie angewendet werden könnte (ca. 50 bis 150 Wörter).

Thema/Funktionsbereiche: Angabe der Funktionsbereiche, auf den sich die Fallstudie bezieht (z.B., Strategisches Management, Nachfolge, Marketing, CSR)

Industrie: Angabe der Branche oder des Sektors, in der sich das in der Fallstudie beschriebene Unternehmen befindet (z.B., Automobilindustrie, Non Profit Sektor).

Ort: Angabe des Ortes der Aktivitäten, die in der Fallstudie beschrieben sind (e.g., Deutschland, Österreich).

Key Words: Angabe von bis zu 6 Schlüsselbegriffen die hilfreich sind, um den Fall zu kategorisieren.

Autor und Adresse: Name, Universität und Adresse.

Kontaktperson: Name, Universität, Adresse, Telefonnummer, Mailadresse der Kontaktperson.

2. Fallstudie

FALLSTUDIE:

STRATEGIEPROZESSE IN FAMILIENUNTERNEHMEN: STRATEGISCHE IMPLIKATIONEN EINER DYNAMISCHEN UMWELT

Die Fallstudie (8-15 Seiten) sollte in folgende 5 Abschnitte gegliedert sein.

1. **Protagonist/Entscheidung:** Angabe von Informationen über den zentralen Inhalt der Fallstudie (Länge: ca. 1 Seite)
2. **Hintergrundinformationen** über das Geschäftsmodell/Industrie, etc.

3. **Aktuelle Situation/Problem/Thema/Herausforderung:** Die Fallstudie sollte inhaltlich entweder auf eine Entscheidung, ein analytisches Problem oder die Anwendung eines Management-Tools ausgerichtet sein. Dieser Fokus sollte sich konsequent durch die gesamte Fallstudie sowie das im Anhang angeführte Material durchziehen.
4. **Forschungsfrage:** Kurzer Textteil, der die zentrale Forschungsfrage oder das Thema beinhaltet und die nachfolgende Fallstudiendiskussion leitet.
5. **Anhang:** Illustrierende Informationen, unterstützende Fakten sowie weiterführendes Material über das Unternehmen (z.B. Diagramme über die Eigentümerfamilie, Grafiken oder Charts, Kennzahlen, Kernprodukte, relevante Zeitungsartikel, Fotografien).

3. TEACHING MANUAL (TM):

TEACHING MANUAL:

STRATEGIEPROZESSE IN FAMILIENUNTERNEHMEN: STRATEGISCHE IMPLIKATIONEN EINER DYNAMISCHEN UMWELT

Die Anleitung für die Dozierenden sollte in 9 Abschnitte gegliedert sein. Die Abschnitte sind durchnummerieren und mit den entsprechenden Überschriften zu versehen.

1. Fallzusammenfassung

Zusammenfassung der Fallstudie (s. Titelseite)

2. Lernziele

Angabe der Lernziele (s. Titelseite).

3. Diskussionsfragen

Angabe von 7 – 9 Fragen, die die Diskussion der Fallstudie leiten oder die im Vorfeld von den Studierenden bearbeitet werden können, um sich auf die in der Veranstaltung anschließende Diskussion vorzubereiten.

4. Weiterführende Literatur

Vorschläge für weiterführende Literatur, Webseiten oder zusätzliche Informationen, die vor der Bearbeitung und Diskussion der Fallstudie gelesen werden sollten.

5. Für die Fallanalyse relevante theoretische Modelle oder Konzepte

Angabe, welche Theorien, Modelle oder Konzept für die Analyse der Fallstudie relevant sind und wie diese auf den Fall anzuwenden sind (inkl. Literaturangaben).

6. Datenbasis

Angabe der Methoden und Datenbasis, auf der die Fallstudie erstellt wurden.

7. Antwortmöglichkeiten für die Diskussionsfragen

Erstellung von Antwortmöglichkeiten für jeder der in Nr. 3 angegebenen Diskussionsfragen. Jede Antwort sollte folgende Punkte enthalten: a) Lernziel, b) Hinweise, wo in der Fallstudie der für die Lösung relevante Text zu finden ist, c) theoretisch konzeptioneller Zusammenhang, d) Problemlösung. Das Ziel dieses Textteils ist es, den Lehrenden Hilfestellung für die Diskussion der Fallstudie sowie deren theoretischen Erklärungszusammenhang zu bieten. Zudem sollten für jede Diskussionsfrage die spezifischen "take-aways" angegeben werden.

8. Ablauf und Zeitplan

Angabe von Ablauf und Zeitplan für die Bearbeitung der Fallstudie sowie Hinweise, wie die Fallstudie in eine Veranstaltungsreihe eingebettet werden kann.

9. Literaturangaben

Alle Dokumente und Literaturquellen, die dem Fall zugrunde liegen, sind in der Literaturliste anzugeben.